

VERTRAUEN im Reformierten Gesangbuch

VERTRAUEN IN GOTT / CHRISTUS / in den HEILIGEN.GEIST / MACHT DER LIEBE

kursiv: Vertrauen auf andere Mächte

fett: Vertrauen (substantivierter Infinitiv von vertrauen)

23 Belegstellen finden sich in den Psalmen

- 5, 5 alle, die fest auf dich vertraun, wirst du von Tag zu Tag erneuen in Huld und Treuen.
- 12, 4 Mir, ruft der Herr, sollst du vertraun.
- 20, 1 ich vertraue deiner Güte, nur von dir kommt Hilfe mir.
4 Lass mich nicht zuschanden werden; ich vertrau allein auf dich.
- 25, 3 Gott vom Himmel schauet, sieht, wer ihm vertrauet, und erbarmt sich sein’.
- 30, 5 Es zermalmet mein Gebein, wenn die Spötter täglich schrein: Wo ist Gott, auf den du bauest, dem du all dein Heil vertrauest?
- 47, 2 O selig, wer auf Gott vertraut und stets empor zum Himmel schaut, derweil er geht durchs Tal der Tränen.
- 59, 3 Wie Väter mit Erbarmen auf ihre zarten Kindlein schaun, so tut der Herr uns Armen, wenn wir nur kindlich ihm vertraun.
5 dass wir ihm fest vertrauen, uns gründen ganz auf ihn, von Herzen auf ihn bauen,
- 85, 4 Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Nur dir will ich vertrauen. Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Auf dein Wort will ich bauen.
- 156, 5 O wie selig ist es, dir glaubend zu vertrauen; unerschüttert können wir, Felsen, auf dich bauen.
- 186, 4 Durch dein Werk, durch deiner Liebe Allmacht gibst du uns in Christus neues Leben, dass wir glauben und vertrauen können.
- 206, 2 Lass mich in Hoffnung leben, zumal wenn ich muss hier davon, dass ich dir mög vertrauen und nicht bauen auf all mein eigen Tun,
- 208, 1 Kein Menschenkind ward je geboren, wie auch kein Engel auserkorn, der mir aus Nöten helfen kann. Dich ruf ich an, dem ich allein vertrauen kann.
3 Stärk mir durch dein Barmherzigkeit den wahren Christenglauben, auf dass ich deiner Freundlichkeit mög ewiglich vertrauen,
- 362, 9 Gott, wir vertrauen auf dein Wort; es wirkt durch alle Zeiten fort.
- 372, 5 Wer hier dem Sohn vertraute, kommt dort aus dem Gericht.
- 447, 3 ich weiss, worauf ich bau und bei wem ich bleibe, wessen Fürsprach ich vertrau und an wen ich glaube: Jesu, du bist es allein, der mich kann beschirmen,
- 480, 3 Der Tod ist überwunden heut. Es darf uns nicht mehr vor ihm graun; auf Christi Sieg wir nun vertraun. O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit.

- 500, 6 Dass Gott dem Vater wir vertraun und lieben seinen Sohn, den Herrn, und dich erfahren, Gott in uns, dazu hilf uns, o Heilger Geist.
- 501, 2 O Herr, behüt vor fremder Lehr, dass wir nicht Meister suchen mehr denn Jesum mit rechtem Glauben und ihm aus ganzer Macht vertrauen.
- 519, 4 In Gewitternacht und Grauen lasst uns kindlich ihm vertrauen!
- 652, 1 Wer dir vertrauet, hat wohl gebauet, wird ewig bleiben. Halleluja.
- 669, 1 Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut, den wird er nicht verlassen.
- 671, 3 Auf ihn will ich vertrauen in meiner schweren Zeit; ... er wendet alles Leid.
- 674, 2 Auf Christum will ich bauen und ihm allein vertrauen; ihm tu ich mich ergeben im Tod und auch im Leben.
- 688 K Die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft.
- 704 Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,
- 737, 2 Auf dich sie hoffen und vertraun, o woll' in Gnaden auf sie schaun;
760. 1 *lehre uns, dass wir sterben müssen und Brücken brechen, denen wir vertraut;*
- 772, 3 Auf Gott steht mein **Vertrauen**, sein Antlitz will ich schauen wahrhaft durch Jesum Christ, der für mich gestorben,
- 822, 5 Herr, unsre Not ist deine Zeit; ... Du bist der Herr und bist nicht weit und hilfst, wenn wir vertrauen.
- 828, 4 Dir nur wollen wir vertrauen und gehorsam sein.
- 843, 1 Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns *) weist,
2 Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit.
3 Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt.
- *) Korrektur in der 5. Auflage des RG: uns (Original) statt *euch*
- 861, 2 *Es wird sein in den letzten Tagen, so hat es der Prophet geschaut, da wird niemand Waffen mehr tragen, deren Stärke er lange vertraut.*

anvertrauen

- 49, 1 wer auf die Hand des Vaters schaut, sich seiner Obhut anvertraut, der spricht zu Gott voll Zuversicht: Du meine Hoffnung und mein Licht, mein Hort, mein Zuflucht und mein Gott, dem ich will trauen in der Not.
- 98, 3 Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil. Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil, das höchste Gut erlesen,
- 182, 1 *Kind, du bist uns anvertraut. Wozu werden wir dich bringen?*

trauen

- 11, 1 Mein Gott, auf den ich traue, halt mich in deiner Hut.
- 14, 2 du wohnst im Lichte ohne Finsternis ... und lohnst dem, der dir trauet.

- 19, 2 Wer darf an heilger Stätte stehen? Die reinen Herzens ihm trauen, von Lug und Trug sich halten fern, werden den Segen Gottes sehen.
- 21, 1 Gott ist's, der Licht und Heil mir schafft: Wer wollte ihm nicht trauen?
- 45, 1-5 Herr, mein Gott, ich traue auf dich.
- 47, 4 Wie selig ist, wer auf dich baut und deiner Macht und Gnade traut.
- 49, 1 Du meine Hoffnung und mein Licht, mein Hort, mein Zuflucht und mein Gott, dem ich will trauen in der Not.
- 70, 3 Lass mich in Einfalt trauen dir, wenn ich erliege, hilf du mir.
- 82, 1 *Wo Gott, der Herr, das Haus nicht baut, da ist umsonst der Menschen Fleiss; vergeblich Müh und saurer Schweiss und alle Kunst, auf die man traut.*
- 83, 3 auf ihn will ich verlassen mich und seiner Güte trauen,
- 84, 4 auf ihn will ich verlassen mich und seiner Güte trauen,
- 182, 3 Denke nicht, du stehst allein; kannst der Macht der Liebe trauen.
- 212, 2 Wir trauen deiner Macht und sind doch oft in Sorgen.
- 429, 5 Das Kind im Stall soll dir geboren werden. ... trau darauf, dass jeder Ort auf Erden ihm Stall und Stroh und Krippe werden kann.
- 437, 3 O Lamm Gottes, wir trauen auf dein unschuldig Leiden; lass fest darauf uns bauen
- 503, 5 Du (d.i. der Hl.Geist) bist der lebend Brunnenquell, der Gottes Stadt durchfliesset hell, ... du willst und gibst, dass man dir trau;
- 551, 3 Er ist der Weg, auf dem wir gehn, die Wahrheit, der wir trauen.
- 599, 5 *Gott, lass uns dein Heil schauen, auf nichts Vergänglich's trauen, nicht Eitelkeit uns freun; lass uns einfältig werden*
- 629, 6 Du unser lieber Vater bist, ... drum trauen wir allein auf dich
- 674, 1 Auf meinen lieben Gott trau ich in Angst und Not;
- 676, 4 Ich traue seiner Gnaden, die mich vor allem Schaden, vor allem Übel schützt.
8 So sei nun, Seele, deine und traue dem alleine, der dich geschaffen hat.
- 680, 2 Dem Herren musst du trauen, wenn dir's soll wohlergehn;
- 681, 1 Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, der hat auf keinen Sand gebaut.
7 Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, verricht das Deine nur getreu und trau des Himmels reichem Segen, so wird er bei dir werden neu.
- 683, 4 *Wenn gar kein Einz'ger mehr auf Erden, dessen Treue du darfst trauen, alsdann will er dein Treuster werden und zu deinem Besten schauen.*
- 684, 3 Gott ist getreu; drum will ich auf ihn bauen und seiner Güte trauen.
- 687, 1 Gott ist mein Hort, und auf sein Wort soll meine Seele trauen.
- 701, 1 wir sind in deinen Händen: Wir trauen deiner Macht an allen Enden.
- 746, 2 Ihr sollt nicht ergrauen, ohne dass ich's weiss, müsst dem Vater trauen, Kinder sein als Greis.

- 750, 10 Wohl dem, der auf ihn trauet. Er hat recht fest gebauet; und ob er hier gleich fällt,
wird er doch dort bestehen und nimmermehr vergehen,
829, 1.4 Lass mich auf deine Brücken trauen, und wenn ich gehe, geh du mit.

ferner:

vertraut

- 94 K Mit allen meinen Wegen bist du vertraut.
787, 2 Dich hat er sich erkoren, durch sein Wort auferbaut, ... weil du ihm bist vertraut,
dass er will deiner pflegen in aller Angst und Not, die Feinde niederlegen,

traulich

- 599, 2 Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle so traulich und so hold

Paul Kohler, 4133 Pratteln, Juli 2020 (während der Corona-Krise)